

# Stadt Döbeln

## Gymnasium Döbeln – Hauptgebäude (Energetische Sanierung)

### Projektziel

Erhalt eines städtebaulich bedeutenden Gebäudes im Gründerzeitviertel und langfristige Sicherung einer Infrastruktureinrichtung (Bildung und Kultur)

Sanierung der äußeren Hülle – Dach, Fenster und Fassade zum Erhalt und optischen Aufwertung des Gebäudes, Verbesserung des Raumklimas und Senkung der Energiekosten

### Problemdarstellung / Lösungsansatz / Projektinhalt und Ergebnisse

Das Gebäudeensemble des Lessing-Gymnasium in der Straße des Friedens 9 in Döbeln, bestehend aus dem Neubau Naturwissenschaften, einer Dreifeld-Sporthalle, dem sanierten Kunstgebäude und dem Hauptgebäude genügt in Verbindung mit der Außenstelle am Körnerplatz den perspektivischen Anforderungen eines 5-zügigen Gymnasiums und besitzt demzufolge auch langfristig Standortsicherheit. Neben dem Schulbetrieb werden die Räumlichkeiten für vielfältige Freizeitaktivitäten der Schüler aber auch sonstige Vereine genutzt. Das Hauptgebäude, errichtet 1869, hat im Vergleich zu den anderen Gebäuden, noch keine grundlegende Sanierung erfahren. Das Hauptgebäude ist ein in traditioneller Bauweise errichteter Massivbau. Er besteht aus einem Untergeschoss, 3 Vollgeschossen und einem nicht ausgebauten Dachgeschoss. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die vorhandene Dacheindeckung ist etwa 25 Jahre alt und besteht aus Bitumenschindeln auf Holzschalung. Die schlechte Qualität des Deckungsmaterials, aber auch natürliche Verschleißerscheinungen führen immer wieder zu Undichtigkeiten und ständig wachsendem Instandhaltungsbedarf. Die Fassade wurde vor der Wende notdürftig überstrichen, einschl. der Gesimse und Schmuckelemente aus Sandstein. Die Fenster sind Holz - Verbundfenster nach DDR-Standard, werden also nach heutigen Gesichtspunkten als Einfachfenster eingestuft.

### Lösungsansatz / Projektinhalt und Ergebnisse

Die Sanierung der Gebäudehülle musste sowohl unter denkmalpflegerischen wie auch unter energetischen Gesichtspunkten erfolgen. Die Dachkonstruktion wurde teilweise erneuert und verstärkt. Auf der oberen Balkenlage ist eine Wärmedämmung eingebaut worden. Die Dacheindeckung erfolgte ebenso wie am Kunstgebäude in Naturschiefer. Damit einhergehend wurden der äußeren Blitzschutz, die Dachverblechung und Dachentwässerung (bis zu den Ableitungsstellen im Erdreich) erneuert. Die Fenster wurden durch Kunststofffenster mit Originalfensterteilung und Sonnenschutz ersetzt. Die Fassade wurde ausgebessert und mit einem farblichen Renovierputz versehen. Die Natursteinelemente wurden gereinigt und ergänzt. Die Bauwerksabdichtung im erdberührten Bereich wurde kontrolliert und die Wände im Erdreich gedämmt. Im Rahmen der Gesamtmaßnahme ist auch die Bestuhlung in der Aula erneuert worden. Mit den Maßnahmen wurde ein kultur- und städtebaulich prägendes Gebäude im Bereich des Gründerzeitviertels in Nachbarschaft zum Landratsamt langfristig gesichert und optisch aufgewertet, das Raumklima wird durch den Fenstertausch und den Sonnenschutz verbessert und die Energiekosten gesenkt.

### Fotodokumentation



### Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de) Stadtplanung / Europäischer Fonds für regionale Entwicklung / EFRE 2007 bis 2013
- regelmäßige Presseberichte
- Schautafeln im Rathaus
- Anbringung einer Erinnerungstafel
- Bautafel



### Projektgebiet

Gründerzeitliche  
Stadterweiterung Döbeln

### Handlungsfeld

- 1 Infrastruktur /  
Städtebauliche Situation  
Maßnahme 1.8.1

### Projektträger

Stadt Döbeln

### Projektzeitraum

2012

### Projektkosten

930.332,29 EUR

### Gebundene EFRE-Mittel

692.473,99 EUR

### Genehmigungsstand

VWN geprüft 21.01.2014

Luftbild



Übersichtsplan

